
Subject: Telefon W48

Posted by [Getter](#) on Wed, 26 Aug 2015 23:11:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kennt wohl jeder, keine weitere Beschreibung nötig.

Version in Elfenbein mit Erdtaste (für Amtsholung bei Nebenstellenbetrieb)

Gefertigt Juli 1958 von Krone.

Die Bilder können weitaus größer betrachtet werden, wenn auf die unten folgenden Dateinamen geklickt wird.

Die Bilder bitte nicht ohne Absprache mit mir andernorts verwenden, hochladen, etc.

File Attachments

1) [W481_GAL.JPG](#), downloaded 2041 times

2) [W482.JPG](#), downloaded 2138 times

Subject: Aw: Telefon W48

Posted by [Hörer](#) on Sat, 26 Sep 2015 16:41:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein seltenerer Zeitgenosse des W48 ist der Ortsbatterie- Fernsprecher OB30.

Er wurde besonders bei der Bahn als Streckenfernsprecher eingesetzt (in den Kästen mit dem "F" darauf).

Mit der Kurbel wird ein Induktor (Wechselstromdynamo) betätigt, dessen Spannung die Klingeln aller an der Leitung

angeschlossenen Telefone ertönen ließ. Es reicht eine passive Leitung ohne Stromversorgung von einer Vermittlungsstelle.

Das Mikrofon (Kohlesprechkapsel) wurde von einer am Telefon angeschlossenen Batterie (meist 2x Monozelle =3V in separatem Batteriekasten) gespeist, daher der Name Ortsbatterie-Fernsprecher. Nach demselben Prinzip arbeiten auch die militärischen Feldfernsprecher.

Dieses Exemplar wurde 1953 von der Fa. Hagenuk (Neufeld & Kuhnke) hergestellt. Der Kurbelinduktor und der Sprechkreisübeträger sind von Siemens. Gabelumschalter und Klingel (Wecker) sind baugleich denen des W48. Der Weckerkondensator hat 3µF.

Von innen:

Für Schaltplansammler:

Mit freundlichen Grüßen

Ronald

File Attachments

- 1) [OB30.JPG](#), downloaded 2005 times
 - 2) [OB30_innen.JPG](#), downloaded 2032 times
 - 3) [OB30_schalt.JPG](#), downloaded 1986 times
-

Subject: Aw: Telefon W48
Posted by [Tonmann](#) on Sun, 27 Sep 2015 15:54:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe noch in meinem Bestand neben einem W48 noch einen älteren W18 gefunden.
Komischerweise ist bei aufgelegtem Hörer die Wählscheibe durch einen Stift blockiert.

Rudolf

Subject: Aw: Telefon W48
Posted by [Getter](#) on Mon, 28 Sep 2015 23:57:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Tonmann,
Bilder des W18 würden uns natürlich freuen
Einen W18 kenne ich allerdings nicht - handelt es sich vielleicht um einen W28 ?

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Telefon W48
Posted by [Tonmann](#) on Thu, 08 Oct 2015 18:47:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieser Apparat ist aus lackiertem Blech, innen ein Zettel, welcher das Teil als Typ W18 kennzeichnet.

Edit: Bild direkt in Beitrag eingefügt. [DB]

File Attachments

1) [W18 Telefon.JPG](#), downloaded 1946 times

Subject: Aw: Telefon W48

Posted by [Getter](#) on Thu, 08 Oct 2015 21:45:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Tonmann,
danke für das Foto !

Was steht außerdem noch auf dem Zettel ? Das wäre interessant.
Ein Foto des Zettels wäre großartig. Ginge das ?
Vielleicht haben wir ja eine kleine Sensation vor uns ?

Ich habe nur mal etwas bei Wikipedia und auf Telefon-Sammlerseiten gesucht, keiner kennt einen W18.
Lediglich ein W19 gibt es, welches allerdings erheblich älter aussieht, als ein W28, ist es ja auch.

Weil die Gabel oben anders aussieht, als sonst, zitiere ich mal aus Wikipedia. Auf dieser Seite https://de.wikipedia.org/wiki/Tischfernsprecher_W28 findet sich folgender Text :

Wikipedia wrote :Wegen der Materialknappheit wurden in der Zeit nach dem Krieg die noch nicht verbauten Teile von W28, Modell 36 und W38 aus den Kellern und Lagern geholt, um daraus wieder funktionsfähige Telefone herzustellen. Auf Originalität der verschiedenen Typen wurde dabei nicht geachtet wichtig war, dass man nach den Kriegswirren überhaupt wieder telefonieren konnte. Dabei entstand so manche seltsame Zusammenstellung. Das könnte auch dem Gerät von 'Tonmann' widerfahren sein, wenn es denn ein W28 ist.

Für mich sieht das Gerät oben weiterhin aus wie ein W28, aber wenn innen ein höchst offizieller Zettel mir widerspricht, dann halte ich besser die Klappe...

Mal sehen, ob ein Telefon-Experte etwas dazu sagt ?

Subject: Aw: Telefon W48

Posted by [Tonmann](#) on Sat, 14 Nov 2015 10:04:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Zettel ist nicht mehr; aus Staub war er, zu Staub wurde er...

Aber die Bilder sagen einem Spezialist vielleicht mehr:

File Attachments

- 1) [W18 a.JPG](#), downloaded 1810 times
 - 2) [W18 b.JPG](#), downloaded 1799 times
 - 3) [W18 c.JPG](#), downloaded 1783 times
 - 4) [W18 d.JPG](#), downloaded 1631 times
 - 5) [W18 e.JPG](#), downloaded 1792 times
-

Subject: Aw: Telefon W48

Posted by [Tonmann](#) on Fri, 25 Dec 2015 16:17:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da der Zettel schwer lesbar war und mir in den Fingern zerfiel, kann das durchaus W28 geheißen haben - Asche auf mein Haupt.

Da ich mit dem Teil nichts anfangen kann, gebe ich ihn gern (auch im Tausch) her.

Rudolf

Subject: Aw: Telefon W48

Posted by [Getter](#) on Sat, 26 Dec 2015 16:13:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein wichtiges Argument für einen W28 ist das Blockieren der Wählscheibe bei aufgelegtem Hörer - das ist tatsächlich beim W28 so vorgesehen. Ebenso passen die Glas-Glocken dazu, auch die Montage der Innenteile im Gehäuse (statt auf der Bodenplatte) spricht für einen W28.

Zur Sperre schreibt Wikipedia in der oben von mir angegebenen Seite :

Wikipedia wrote :Bei aufgelegtem Hörer ist die Wählfunktion durch eine Sperrklinke mechanisch gesperrt eine aufgrund der Schaltung des W28 erforderliche Funktion, um eine unbeabsichtigte Wahl zu verhindern: Der sogenannte „nsa“ (Nummernschalter-Arbeitskontakt) ist noch vor den Gabelumschalter geschaltet. Somit werden ohne Sperrfunktion beim Rücklauf der Wählscheibe mit aufgelegtem Hörer Wählimpulse erzeugt.

Zu den Glas-Glocken passt das Datum aus Juli 1941 auf dem Kondensator (allerdings könnte der eventuell einmal ausgetauscht worden sein) :

Wikipedia wrote :Während des Zweiten Weltkrieges wurde der W28 vereinzelt (ab Ende 1939) mit Aluminium-, später dann mit Glasglocken ausgeliefert, um Rohstoffe für die Rüstung einzusparen.

Wenn das Gerät angeboten werden soll, empfehle ich ein Angebot in der Börse dieses Forums.

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Telefon W48
Posted by [Tonmann](#) on Sun, 17 Jan 2016 16:38:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke! Vielleicht hat ja jemand etwas für mich interessantes zum Tauschen....?

Subject: Aw: Telefon W48
Posted by [Funker](#) on Sat, 30 Apr 2016 13:11:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
das ist definitiv ein W28 Apparat. Der W28 wurde im Laufe der Jahre modifiziert. Eine Version mit Erdtaste gab es auch. Der hiess dann W28 m.T. Ich besitze ebenfalls noch einen. Der blockierte Nummernschalter bei aufgelegtem Handapparat war notwendig da selbiger vor dem GU geschaltet war. Damit hätte man einen Wähler belegt wenn man bei aufgelegtem Hörer den Nummernschalter betätigt hätte.
Damals war das eine Ordnungswidrigkeit wenn man den Hörer abnahm ohne telefonieren zu wollen.!! Zu deutsch, einen Wähler unnötig zu belegen. (Reichs Fernmeldeordnung)

Hier gibts Schaltpläne:

[http:// images.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.fernsprecher.de%2Fmuseum%2Fm36_sp.gif&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.fernsprecher.de%2Fmuseum%2Fschaltplan.htm&h=369&w=387&tbid=q3SA_w-g4IXHfM%3A&docid=QM1aPjuuJikGdM&ei=z aokV5HQIqXegAbg1r3YBQ&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=1184&page=1&start=0&ndsp=30&ved=0ahUKE wjR6vz5s7bMAhUIL8AKHWBrD1sQMwgrKAcwBw&bih=900&biw=1280](http://images.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.fernsprecher.de%2Fmuseum%2Fm36_sp.gif&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.fernsprecher.de%2Fmuseum%2Fschaltplan.htm&h=369&w=387&tbid=q3SA_w-g4IXHfM%3A&docid=QM1aPjuuJikGdM&ei=z aokV5HQIqXegAbg1r3YBQ&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=1184&page=1&start=0&ndsp=30&ved=0ahUKE wjR6vz5s7bMAhUIL8AKHWBrD1sQMwgrKAcwBw&bih=900&biw=1280)

Der Apparat war zeitgleich mit dem neuen HDW27 Wählsystem entwickelt worden. Der Nummernschalter hatte eine Vorlaufzeit von 200 mSek . Das war notwendig damit der Wähler nach Einstellen des Höhenschrittes noch Zeit für Freiwahl auf eine Leitung zum nächsten Wähler hatte. Die Telefone davor hatten diesen Vorlauf noch nicht.

Das Interessante daran ist das die Reichspost schon in dieser Zeit darauf hingearbeitet hat ein landesweites Selbstwählnetz aufzubauen.

73
Wolfgang

Subject: Aw: Telefon W48

Posted by [Tonmann](#) on Tue, 09 Aug 2016 14:26:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank, sehr interessant!

Mein gegenwärtiger Telekom-Anschluß wurde nach hausinternen Problemen und Zuständigkeitswirrwar endlich nach 9 Monaten Wartezeit (keine Gespräche möglich!) auf IP umgestellt.

Nun funktioklappt es wieder.....
